



*Ski- und Snow-
boardkurse*

*Tages- und
Mehr-
tages-
fahrten...*



99/00
SKIWINTER

Kurse Januar '99



- Schüler ganztags Ski:
36 Teilnehmer
- Kinder halbtags Ski:
78 Teilnehmer
- ganztags Boarder:
16 Teilnehmer
- ganztags Erwachsene Ski:
41 Teilnehmer
- insgesamt: **171** Teilnehmer

Fazit Kurse '98/'99

**SKI und
SNOWBOARD
SCHULE**



- Gesamt: **442** Teilnehmer, so viele wie noch nie
- so gut wie kein Lehrerwechsel in den Gruppen
- extremes Wetterglück, daher auch keine Verschiebungen
- alles in allem ein gigantischer Rekordwinter

Das Lehrteam '99

**SKI und
SNOWBOARD
SCHULE**



- 56 Mitglieder
- 12 Boarder, 44 Skifahrer
- 22 Mädels, 34 Jungs
- 2 x Landesausbilder,
1 x DSV-Skilehrer,
9 x Oberstufe,
8 x F-Lizenz,
9 x Grundstufe
- 10 Neuzugänge letzte Saison

Jahresrückblick der Saison 1998/ 1999 der Sportmannschaft

Bild

Wir hatten in der letzten Saison in der Sportmannschaft 18 aktive Rennläufer. 3 Mädchen und 15 Jungen. Außerdem haben wir noch 5 weitere Nachwuchsläufer, die erst ab dem nächsten Winter aktiv an den Skirennen teilnehmen werden.

Bild

Unser jüngster Sproß ist gerade mal 4 Jahre alt und hat in dieser Saison schon sein erstes Skirennen bei den Vereinsmeisterschaften bestritten. Bevor unsere Nachwuchsläufer an Punkterennen teilnehmen, werden sie erst einmal durch Techniktraining im Schnee vorbereitet.

Die aktiven Rennläufer sind im Alter von 6 – 17 Jahren. Aber was wäre unsere Sportmannschaft ohne unser Trainertrio Armin, Andi und Karl? Sie sind für die Trainingseinheiten im Schnee verantwortlich. Immer freitags wird dann das Stangen- und Techniktraining in die Tat umgesetzt.

Bild

Nicht zu vergessen sind aber auch unsere Konditionstrainer Martina und Philipp Enderlein. Sie waren letzte Saison immer für das Konditionstraining Donnerstags in der Sporthalle der kaufmännischen Schulen zuständig.

Bild

Beginnen wollten wir die letzte Wintersaison mit einer „Eröffnungsfahrt“ für die Sportmannschaft am Pizol. Doch der frühe Wintereinbruch wollte es anders. Am 4. Dezember begann man mit der ersten Trainingseinheit in Urach. Nach 2 mal Schneetraining setzte der Skiclub 1900 dann auch schon das erste Punkterennen an. So hatten unsere Rennläufer bis zu ihrer Fahrt an den Pizol schon 3 Trainingseinheiten und ein Skirennen absolviert. Dadurch wurde aus der Eröffnungsfahrt eine Saisonzwischenfahrt. Den Abschluß des schönen Ausfluges feierte man dann mit den Kindern bei „Big Mc“ und „Chicken Mc nuggets“ im Mc Donalds.

Heiß aufs Skifahren und mit Spannung auf die nächsten Rennen wartend, fieberten die Rennläufer dem Trainingslager entgegen. Zuvor waren aber noch 4 Trainingseinheiten zwischen Weihnachten und Neujahr am Feldberg und in Urach vorgesehen.

Bild

Doch dann war es endlich soweit, am 3. Januar morgens 6.⁰⁰ Uhr starteten wir mit 14 Rennläufern ins Trainingslager. Unser Ziel war dieses Jahr der Golm im Montafon. Seit Jahren hatten wir keine so guten Schneesverhältnisse mehr zum trainieren wie hier.

Immer vormittags wurde am Außengolm unter Aufsicht von Armin, Andi und Karl Slalom und Riesenslalom trainiert, nachmittags wurden 3 Gruppen gebildet und jeder Trainer konnte intensiv die Fahrtechnik des einzelnen Rennläufers verbessern.

Von der Mannschaft wurde 4 Tage lang ordentlich was gefordert. Abends wurden dann Videoanalysen vom vergangenen Tag vorgenommen und neue Trainingsaufgaben für den nächsten Tag gestellt. Danach war noch genügend Zeit für Spiele und Unterhaltung.

Bild

Voll motiviert und sehr gut vorbereitet kamen die Kinder aus dem Trainingslager zurück und wollten sich nun mit anderen Rennläufern des Bezirks messen. Sie hatten diesen Winter genügend Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Mit insgesamt 16 Trainingseinheiten, 4 Tage Trainingslager und 10 Skirennen, war dies seit Jahren mal wieder ein richtiger Winter. Sowohl die Trainer als auch die Sportmannschaft wurden in dieser Saison wirklich gefordert. Von Anfang Dezember bis Mitte März war jedes Wochenende mit Skifahren ausgebucht.

Der krönende Abschluß dieser Saison waren dann die Vereinsmeisterschaften am 13.03.99. Jeder Läufer erhielt einen Pokal. Dies war zum einen als Belohnung für die bestrittenen Rennen, der vergangenen Saison, aber auch als Ansporn fürs nächste Jahr gedacht.

Über die einzelnen Ergebnisse der Punkterennen wird Andi als Trainer später ausführlich berichten.

Aber nicht nur unsere Rennläufer waren diesen Winter bei Skirennen aktiv, nein auch die anderen Vereinsmitglieder waren maßgeblich an unserem schon seit Jahren bestehenden Rennwochenende beteiligt. Leider mußten wir dieses Jahr 2 Wochenenden in Anspruch nehmen, denn beim ersten Versuch das Firmen- und Vereinsrennen und die Vereinsmeisterschaften auszutragen, ließ der Wettergott uns ganz schön im Stich. Den ganzen Samstag regnete es wie aus Kübeln. So mußte unser Gerümpelturnier für Skifahrer und die Vereinsmeisterschaften auf den 13. März verschoben werden.

Das von uns organisierte Punkterennen am Sonntag konnte, nachdem im Regen aufgebaut wurde, jedoch planmäßig stattfinden. Es waren ca. 120 Rennläufer bei trockenem Wetter und zementierter Piste am Start.

Um ein solches Rennen austragen zu können bedarf es einer Menge Helfer. Die Organisation lag schon wie in den Vorjahren in der Hand von Dieter Oberbeck. Die Trainer Armin, Andi und Karl waren für den Kurs und die Pflege der Strecke zuständig. Ohne uns selber loben zu wollen, aber die Piste war wohl von den gesamten Bezirkspunkterennen der letzten Saison eine der am besten präpariertesten. So auch einige Stimmen aus anderen Vereinen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Trainer und den Kunstdünger.

Die Eltern der Sportmannschaft und die Skischule wurden als Torrichter, Handstopper, Zeitschreiber etc. eingesetzt.

Bild

Ralf Steinmann, Emil Stöckle und Thomas Hirt waren für die technischen Aspekte wie Zeitmessung und Computerauswertung zuständig. Bei Günther Enderlein wurde schon im Vorfeld das komplette Büro blockiert, um die Auslosung und die restlichen Vorbereitungen zu treffen. Er stellte uns außerdem Kopierer, Computer und sonstiges Büromaterial zur Verfügung. Dies ist außergewöhnlich großzügig und mindestens einen extra Applaus wert. Tina von Bornstaedt und Marlies Ackermann waren der kulinarische Hilfsdienst. Sie versorgten alle Helfer mit Kuchen und heißem Tee. Man sieht deutlich, daß ohne diesen vielen Helfern, die Austragung eines solchen Rennens nicht möglich wäre. Für die tolle Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten bedanken

Beim diesjährigen Grümpelturnier für Skifahrer nahmen 13 Mannschaften teil. Trotz des verschobenen Termins war die Resonanz sehr gut. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen fuhren alle Mannschaften erfolgreich ins Ziel.

Dieses Jahr erstmalig war ein besonderer Kostümpreis. Der Putztrupp 2000, D'Hotzeblitz, die SC- Baar Hexen und die 3 Debätsche kämpften um diesen neu zu vergebenen Preis. Die absolute Sensation, etwas noch nie dagewesenes, waren jedoch die 3 Debätsche. Zu dritt auf einem Paar Ski meisterten Armin, Andi und Karl den Riesentorlauf in einer phantastischen Zeit. Um überhaupt 3 Paar Bindungen montieren zu können, mußte ein Abfahrtsski mit 2.23m Länge erhalten. Dieser hatte im letzten Jahr beim „24 Std.- Rennen“ noch gute Dienste geleistet.

Bild

Doch unsere Trainer haben nicht nur zu dritt auf einem Ski etwas besonderes geleistet, nein sie waren auch bei mehreren internationalen Veranstaltungen in der letzten Saison aktiv. Es galt 2 Infernorennen zu bestreiten und man durfte natürlich auch beim altbekannten „24 Std.- Rennen“ in Saas Fee nicht fehlen.

Bei der Hexenabfahrt auf der Bel Alp waren 450 Rennläufer am Start. Andi wurde mit dem 47. Platz 2.bester Deutscher. Karl kam mit nur wenigen Zehntel Abstand auf den 57. Platz. Auch bei dem 2. Abfahrtslauf in Flims konnten die Beiden gute Plazierungen erreichen.

Der Höhepunkt war aber sicherlich auch diesen Winter wieder das „24 Std.- Rennen“ in Saas Fee. Auch in diesem Jahr gingen wieder 2 Mannschaften an den Start. In der 1. Mannschaft waren Andi, Karl und Holger Gassenschmidt, in der 2. Mannschaft, Tom, Arnolf und Christian Knöpfe.

Am Samstag mittag um 12.⁰⁰ Uhr ertönte der Startschuß. In den nächsten 24 Std. fuhr die 1.Mannschaft 65 Runden und überwand 85.000 Höhenmeter. Die Startläufer mußten mit geschulterten Skiern zuerst 300 Meter bergauf zum Lift rennen, von dort ging es dann mit dem Schlepplift bis ganz nach oben.

Nach ca. 2^{1/2} Stunden erfolgte dann ein Fahrerwechsel. Im Ruhelager hatte man für die 2 pausierenden Teamkollegen eigene Physiotherapeuten aus dem Sport- und Rehasentrum Böblingen mitgebracht.

Bild

Um 11.59 Uhr und 59 Sekunden fuhr Andi dann als Schlußläufer der 1. Mannschaft noch ins Ziel. Das bedeutete, daß die 65. Runde noch gezählt wurde. Mit dem 15. Platz von 86 gemeldeten Mannschaften waren Andi, Karl und Holger die besten Deutschen. Die 2. Mannschaft belegte Platz 18. Beiden Teams möchte ich an dieser Stelle noch einmal zu ihrem Erfolg gratulieren.

Die Wintersaison ist nun abgeschlossen, aber auch über den Sommer werden wir aktiv sein. Am Sommerfest, welches dieses Jahr in der Wutachmühle stattfindet, wird die Sportmannschaft die Nacht zum Sonntag dort im Zelt verbringen und am nächsten Tag noch einiges unternehmen.

Ebenso ist im Juli geplant mit Gummibooten auf der Donau zu paddeln. Doch auch die nächste Saison steht schon in Vorbereitung. Nach den Herbstferien beginnen wir dann auch schon wieder mit dem Konditionstraining in der Halle. Im Januar sind wieder 4 Tage Trainingslager geplant. Auch für die Austragung eines Bezirkspunkterennens werden wir uns wieder bewerben. Ebenso steht das Grümpelturnier für Skifahrer wieder auf dem Programm.

Unsere Sportmannschaft erscheint nächsten Winter in einem neuen Outfit. Die Jacken und Hosen sind geordert und werden rechtzeitig zur nächsten Saison ausgegeben.

Die Mannschaft wird bestimmt ein Blickfang werden, denn die Kleidung mit den Farben rot, orange bzw. mango und schwarz ist echt toll.

Im Namen der Sportmannschaft und auch der Trainer, darf ich mich an dieser Stelle noch recht herzlich bei einigen Sponsoren bedanken, welche uns bei der Finanzierung der Bekleidung unterstützen. Es sind:

- Günther Enderlein 100 DM
- Sebastian Mang 100 DM
- Dieter Oberbeck 600 DM

Diese Sponsoren und alle zukünftigen haben einen kräftigen Applaus verdient, oder?

Sollte sich diese Namensliste noch vergrößern, so hat bestimmt niemand etwas dagegen. Wir hoffen natürlich bis zum Herbst diese Liste mit weiteren Namen ergänzen zu können.

Auch werden zum nächsten Winter unsere Kippstangen um- bzw. aufgerüstet und Stangenstummel gekauft, daß den Kindern die Knietechnik besser vermittelt werden kann.

Wie festzustellen ist, haben wir für die nächste Saison wieder einiges vor. Mit entsprechender Güte vom Wettergott, dem Engagement und Mithilfe der Eltern und allen anderen, werden wir auch den nächsten Winter bewerkstelligen.

Bild

Zuletzt möchte ich mich aber nochmals bei meinen Trainern Armin, Andi und Karl für ihren großen Einsatz im letzten Winter bedanken. Ebenso gilt mein Dankeschön auch Martina und Philipp, für ihr Engagement.

Egal ob ein Winter mit schlechter Schneelage, oder ein so harter Winter wie der letzte kommen wird, die Trainer und ich sind immer mehr auf die Mithilfe und aktive Unterstützung der Eltern angewiesen.

Jeder der in der Jugendarbeit schon einmal tätig war weiß, daß ohne die Mithilfe der Eltern das erstrebte Trainingsziel nie erreicht werden kann.

In diesem Sinne, hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Winter.

Bild

Eure Bettina

Skifahrer haben allen Grund zum Jubel Saison bescherte neue Rekordergebnisse

SC Baar stolz auf größte Skischule im Mittelschwarzwald / Enderlein bleibt Vorsitzender

Von Florian Hahnel

Donaueschingen. Die außergewöhnlich gute Schneelage im vergangenen Winter läßt die Mitglieder des Skiclubs »Baar« immer noch jubeln. 442 Personen nahmen an den Kursen teil – das ist ein Rekordergebnis.

Der 550köpfige Club stellt die größte Skischule im Bezirk »Mittelschwarzwald«, Günter Enderlein wurde als Vor-

sitzender während der jetzigen Jahreshauptversammlung ebenso bestätigt wie Lehrwart Axel Schmied. Neu in den Vorstand rückten Inge Weisser als Rechnerin sowie Evi Kienzle und Björn Stöckle als Beisitzer - die künftigen Kassenprüfer heißen Ralf Steinmann und Günter Schik. Nach acht Jahren Vereinsarbeit in vorderer Front verlas Elisabeth Sepke ihren letzten Kassenbericht.

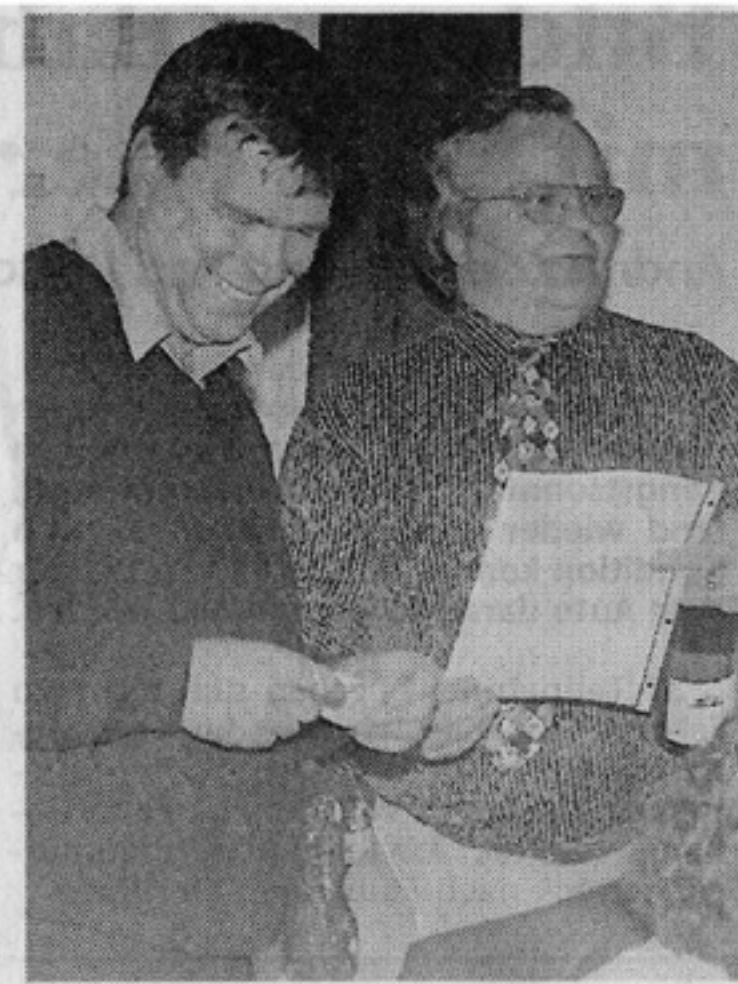
Seit einem Vierteljahrhundert halten dem Club Klara und Franz Fenzl, Margot

Haiz, Heinz Schär, Rolf Schmidt und Thomas Kopp die Treue. Enderlein bedankte sich für jeweils besondere 25 Jahre und hob den Gemeinschaftssinn im Verein hervor, auf den er nun wirklich stolz sei. Besondere Anerkennung wurde aus dem Mund von Charmeur Dieter Oberbeck laut, welcher auf die Arbeit im Verborgenen zielte und Monika Böhm, Rita Enderlein, Tina von Bornsted und Nicole Schmied benannte.

Den Mitgliedern des Skiclubs wurde vor 15 Jahren ein tieferer Griff in die Geldbörse abverlangt, entsprechend reibungslos ging nun auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 60, 40 und 20 Mark (Familien, Erwachsene, Schüler / Studenten) vonstatten.

Künftig wünscht man sich im Club einen etwas geschärfteren Wettkampfsinn der Snowboarder, diese könnten an den Vereinsmeisterschaften stärkere Präsenz zeigen. Als Toptalent macht Philipp Enderlein weiter von sich reden, wohl das letzte Mal, so der Tenor der Trainer, habe man den Nachwuchsmann während der internen Rennen in Schach halten können. Die aktuellen Vereinsmeister im Donaueschinger Skiclub Baar heißen Bettina und Andi Ackermann, Helmer Hirt ist neuer Grundstufenausbilder. Die Sportmannschaft zeigt sich weiterhin lebhaft und nahm beispielsweise an einem 24 Stunden - Rennen teil, welches nicht nur für Oberschenkel und Rücken zur extremen Belastungsprobe wurde.

Während des Sommerhalbjahres geben die »Baaremer« immer donnerstags beim mountainbiken Gas, wärmstens wurde allen der am 12. Juni wieder stattfindende Gleitschirmspaß mit Wolfgang Maier in Döggingen empfohlen. Lehr-



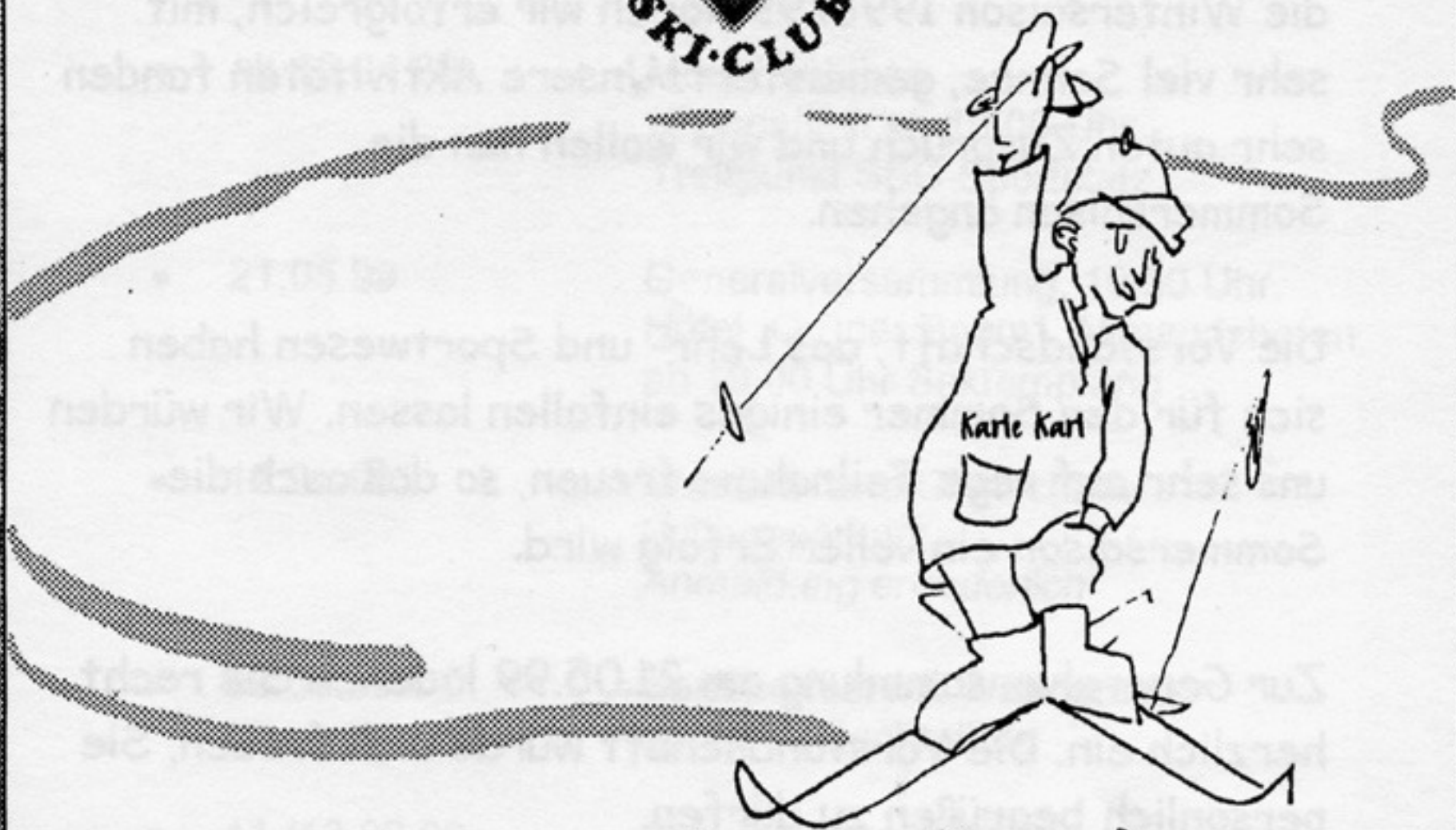
Seit einem Vierteljahrhundert hält Heinz Schär dem Donaueschinger Skiclub »Baar« die Treue, der während der Jahreshauptversammlung nun bestätigte Vorsitzende Günter Enderlein gratulierte. Foto: flo



Der neue SC-Vorstand (rechts) sitzt in den Startlöchern und bereitet demnächst den »Gleitschirmspaß« in Döggingen vor. Foto: flo

wart Axel Schmied: »Laßt euch das nicht entgehen. Das letzte Mal war's schon toll, mit etwas mehr Wind...« Am 3. Juli steht eine Wanderung in der Wutachschlucht samt Sommerfest an, über den 11./ 12. September finden sich die ausdauerndsten Clubwanderer am Kandel ein.

Während des Herbstfestes will man mit dem Zelt künftig flexibler auf das Wetter reagieren können, eine Oktoberwanderung zusammen mit den befreundeten Mitgliedern des Skiclubs Zusenhofen ist noch nicht terminiert. Der Brettlemarkt '99 fällt auf den 6. November, die Vereinseinweisung und Saisonöffnung findet über den 20./ 21. November statt. Die Einweisung des zuständigen Skibezirks im Pitztal wurde auf den 3. bis 5. Dezember gelegt. Schwa Bo 25.05.1999



ski club

SC Baar

Donauesschingen

1999

Sommerprogramm



Schwa Bo 15.06.1999



»SC Baar DS« und Kleinfeldcrew »FC Blocklicht« setzen sich bei Laienfußballturnier in Aasen durch

23 Laienfußballcrews kämpften am Wochenende beim SV Aasen um Sieg und Platz. Unangefochten nahm die Mannschaft »SC Baar DS« (Foto links) nach einem Aussetzer im vergangenen Jahr wieder den Pokal mit nach Hause. Die folgenden Plätze

er kämpften »The Rookies I« und »Pro Juventute«. Die Minis, die beiden jüngsten Crews, übernahmen die beiden letzten Plätze. Seit 20 Jahren halten die »Kötachholzer« aus Sunthausen dem Aasener Lainturnier die Treue. Bei den fairen Spielen gab es

keine wesentlichen Verletzungen, so daß Ingrid und Claudia Krüger vom DRK lediglich für ein paar Schürfwunden etwas Salbe verteilen mußten. Vor allem die Fantruppe der Laienmannschaften sorgten für den sehr guten Besuch des beliebten Fußballfe-

stes im Aasener Feld. Beinahe ein Abonnement auf den ersten Platz hat die Kleinfeldcrew »FC Blocklicht« (Foto rechts), die sich den Wanderpokal vor der Mannschaft »IMS Formenbau« erkämpfte. Den letzten Platz besetzte »Aquatec«. Fotos (2): ewk

SK 30.06.1999

Erhabenes Erlebnis



Mitglieder des SC Baar wagten erste Hüpfer mit dem Gleitschirm. Unter der fachlichen Anleitung von Bernd Uphaus (stehend, 2. von rechts) und Wolfgang Maier (stehend Mitte) fand ein Gleitschirm-Schnupperkurs am Nordhang des Fürstenberges statt. Nach einigen Anläufen gelang es allen Teilnehmern mit Hilfe des günstigen Windes aus eigener Kraft durch die Luft zu schweben, ein erhabenes Erlebnis.

Bild: Dieter Oberbeck



Christian Gilli



3.07.1999: Sommerfest und Zeltlager der Sportmannschaft







08.1999: Schlauchbootfahrt ...







Obwohl die nächste Ski-Saison noch längst nicht in Sicht ist, holten jetzt die Mitglieder der Skischule vom SC Baar ihre Bretter aus dem Keller und nutzten sie gewissermaßen ganz „unsachgerecht“. Als Dach nämlich für eine Gasse, durch die vor dem Donaueschinger Rat-

haus das frisch getraute Paar Luise und Axel Schmied schreiten musste nach der standesamtlichen Trauung. Luise und Axel sind Übungsleiterin und Chef des SC-Baar-Skischule und freuten sich sehr über die nette Überraschung.

Bild: Dieter Oberbeck



Stadt Dornauerschlingen
Große Kriemhild
Katholik
...

Katholik
...

...

...

...

...

...

FISCHER

...

...

SALOMON

THE
NORTH
FACE





Großer Ansturm beim Brettmarkt des SC-Baar

Groß war der Ansturm am Samstag um 13 Uhr, als zum traditionellen Brettmarkt in der Donauhalle B die Pforten geöffnet wurden. Da das Fachpersonal zum Thema Inli-

ne-Skates und Ski-Zubehör praktisch immer vor Ort befindet, war die qualifizierte Beratung auch am Samstag inklusive. In diesem Jahr wurden dabei keine Besucher gezählt,

die Schätzungen belaufen sich allerdings wieder auf etwa 1000 Ski-Fans. Schon seit Jahren wird die Tauschbörse erfolgreich betrieben. Foto: Schlegel



6.11.1999 Brettlemarkt: Daniel Steup, Welches Paar nehme ich denn nun?

Schwa Bo 23.11.1999



35 Ski- und Snowboardlehrer sowie 15 aktive Mitglieder der SC-Baar-Skischule hatten ein gelungenes und erfolgreiches Wochenende in Zermatt. Vier Ausbilder des Landeslehrteams haben die Ski- und Snowboardlehrer bei minus 25 Grad und guten Schneebedingungen in Allroundcarving, Fun carving, Snowboard und Snowblades eingewiesen. Foto: privat

Auch ohne Gletscher schneesicher

Skiclub Baar bietet für kommende Saison ein breit gefächertes Winterprogramm

Donaueschingen (sb). Unter dem Motto »für jeden etwas« haben die Verantwortlichen des SC Baar wieder ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm erarbeitet.

Skikurse für Kinder von fünf bis zehn Jahren werden an vier Nachmittagen vom 27. bis 30. Dezember angeboten. Zum gleichen Zeitpunkt finden die Tages-Skikurse für die Neun- bis 14-jährigen und die Snowboardkurse ganztags für Kinder und Schüler statt. Ski- und Snowboardkurse für Jugendliche und Erwachsene sind an den freien Tagen 6./8. und 9. sowie 15. Januar 2000 eingeplant. Die Abschlussfahrt findet am Sonntag, 16. Januar, in die Flumserberge statt.

Die Anmeldungen für dieses reichhaltige Kursangebot laufen bereits. Anmeldeschluss für die Dezemberkurse ist der 17. Dezember, für die Januarkurse der 3.

Januar. Detaillierte Unterlagen liegen bei den Annahmestellen Allianz-Enderlein, Lehenstraße 26 unter der Telefonnummer 0771/2005, und Radsport Liedgens, Villinger Straße 26, Telefonnummer 0771/163920, aus.

Zusätzlich zu den Skikursen zwischen Weihnachten und Neujahr bietet der SC Baar für alle skibegeisterten Kids, das bisher erlernte Fahrkönnen in den Nachfolgekursen zu erweitern. Je dem Alter entsprechend werden an den Tagen 6./8. und 9. Januar Halb- und Ganztageskurse abgehalten.

Als Tagesfahrten für Ski- und Snowboardfahrer bietet der SC Baar am 19. Dezember eine »Fahrt in den ersten Schnee« sowie am 16. Januar unter dem Motto »Schneesicher auch ohne Gletscher« eine Fahrt in die Flumserberge, Schweiz, an. Wochenenden verbringt die SC-Baar-Familie in Obersaxen, Schweiz

(29. und 30. Januar), am Golm (19. und 20. Januar) und in Elm, Schweiz (25. und 26. März).

Höhepunkt des Saison-Fahrtenprogramms ist die Ferienwoche vom 15. bis 22. April in Belle Plagne, nach Frankreich. Auch für diese Veranstaltung liegen die Anmelde Listen bei den oben genannten Anmeldestellen bereits aus. Auf dem sportlichen Sektor arrangiert sich der SC Baar in der kommenden Saison drei Mal: Jeweils am Sägenhoft-Lift in Urach wird am 12. Februar das Mannschaftsrennen für Firmen und Vereine gestartet.

Am 13. Februar richtet der SC Baar ein Bezirkspunkterennen aus, am Start sind die Rennläufer des Bezirks drei, Mittelschwarzwald. Zusammen mit dem SC 1900 sind dann schließlich am 11. März die alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften geplant.



„Ski heil“ beim SC Baar – Sechs Busse setzt der SC Baar zwischen Weihnachten und Neujahr für seine Kinder und Schüler Ski- Snowboardkurse ein. 60 Snowboarder und 110 Skifahrer zwischen 9 und 14 Jahren betreut das Lehrteam ganztags auf dem Feldberg. Die Mädels und Buben sind bei bester Schneelage mit Begeisterung dabei. Auf der vom Lehrteam aufgebauten Skispielwiese auf der Kalten Herberge wagen die Kleineren ihre ersten Schritte auf den Skiern. Die schon Fortgeschritteneren verbessern ihr Können am Lifthang. Das Lehrteam des SC Baar bildet hier 130 Kinder aus. Am heutigen Donnerstag ist das Abschlussrennen. Die Siegerehrung und Abschlussfeier für alle 300 Teilnehmer findet im Autohaus Greuner statt. Ab 17.30 Uhr können die Eltern ihre Kinder dann wieder in Empfang nehmen.

Sk 29.12.1999



28.-31.12.1999: 1/2 Tagesskikurs auf der Kalten Herberbe



30.12.1999: Ganztageski- + Snowboardkurse auf dem Feldberg ...



Geschafft! Über 300 Kinder und Jugendliche haben die vom Ski-club Baar angebotenen Ski- und Snowboardkurse nun absolviert und kamen gestern im Donaueschinger Honda-Autohaus Greuner nach den vier Tagen im Schnee zusammen, um sich zu stärken. Der Riesenansturm auf Würstchen und Limonade machte deutlich, was der SC Baar-Vorsitzende Günther Enderlein stolz bilanzierte: „Seit Jahren nimmt die Zahl der Teilnehmer zu, allein in diesem Jahr um über 30“. Die Kurse wurden am Feldberg sowie an den Hängen der Kalten Herberge von etwa 35 Skilehrern abgehalten.

Bild: Christian Losert



Domenick Scheu + Jannick Oberbeck, Söhne ehem. Rennfahrer



Trainingslager der Sportmannschaft vom 02.01.2000-06.01.2000

- 5 Tage tolles Wetter
- 7.00 Uhr wecken
- 7.15 Uhr Jogging
- 7.30 Uhr Frühstück (Frühstücksbuffet)
- 8.30 Uhr Abfahrt zum Lift (Es wurde ein extra Skibus für unsere Gruppe zur Verfügung gestellt; wir konnten selbst die Abfahrtszeiten und Abholzeiten bestimmen.)
- Stangentraining am Außengolm bis ca. 13.30 Uhr (mit neuen Stangenstummel, Pilzen, etc.)
- Mittagspause bis 14.15 Uhr
- Techniktraining in 2 Gruppen (Snowblades fahren, Tiefschneeübungen, Buckelpiste etc.)
- Gegen 17.00 Uhr Rückkehr ins Hotel
- Jeden Abend Videoanalyse in zwei Gruppen vor dem Abendessen, die andere Gruppe war während dessen im Hallenbad
- 18.45 Uhr Vorbesprechung für den nächsten Tag
- Abendessen um 19.00 Uhr 4 – Gang Menü

- Unterkunft Sporthotel Sonne in Vandans, ca. 500 Meter bis zur Talstation der Gondelbahn
- 3-4 Bettzimmer mit Fernseher
- im Hotel Hallenbad, Fitnessraum, Sauna, etc.
- 18 Rennläufer; 4 Trainer
- Viel Spaß mit Snowblades fahren
- Am zweiten Tag war schon in ganz Vandans bekannt, daß eine Gruppe Rennläufer am Golm zum trainieren ist.
- Mit den neuen Skianzügen ist man überall aufgefallen (selbstverständlich nur positiv!!)
- 2 Trainer sind immer schon etwas früher morgens los, damit die Stangen schon gesteckt waren, wenn die Mannschaft dann kam.
- Am Außengolm (Schlepplift) gab es keine Wartezeiten; von ca. 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr non stop Training
- Jeden Tag wurde mind. 1 Lauf mit Zeitmessung gefahren; eine Startzeit (Zeit bis zum ersten Tor) wurde auch gemessen um richtige Starts zu üben
- Ein Abschlussrennen wurde auch durchgeführt

Ich habe einfach mal alles aufgeschrieben, was mir so eingefallen ist, vielleicht kannst Du damit ja was anfangen. Falls Du noch Fragen hast kannst Du mich ja anrufen.
Vielen Dank im voraus.

Grüße
Jettina

Urkunde



Trainingslager im Montafon

des Ski-Club Baar e.V. Donaueschingen

_____ . Platz

Trainer u. Betreuer

Vandans, den .01.2000



2.-6.01.2000: Trainingslager der Sportmannschaft in Vandanz, Galm



15.+16.01.2000: Bell Alp, Hexenabfahrt



Phillip Enderlein im Trainerstab

In den bisherigen Trainerstab für die Sportmannschaft des SC Baar, von rechts Andreas Ackermann, Armin Fritschi und Karl Gaiser jun., wurde Phillip Enderlein (links) auf-

genommen. Er hat sich große Verdienste als aktiver Rennläufer des SC Baar erworben und wird seine Erfahrungen jetzt an die Jüngsten weiter geben. **Schwa Bo 3.02.2000**

Im

9.02.2000

BAAREMER

ANZEIGER

winkt Ihnen gute Laune



Fitness-Teffs sind freilich schon auch manchmal schweißtreibende Angelegenheiten. Doch dass sportliches Konditionstraininger wirklich Spaß machen kann, das ist aus den Gesichtern dieser Skigymnastik-Gruppe des SC Baar abzulesen, die sich seit Anfang November immer donnerstags in der Turnhalle der Kaufmännischen Schulen trifft.

Schwa Bo 10.03.2000



Snowblade-Fieber beim SC Baar

Zu Schulungszwecken für die Rennmannschaft und das Lehrteam setzt der SC Baar seit Monaten zwölf Paar 90 Zentimeter lange Snowblades ein. Gute Lernerfolge erzielen nicht nur die Rennläufer im Trainingslager, sondern auch die Skikursteilnehmer.

Abwechslung und Spaß zum herkömmlichen Skilauf stehen dabei im Vordergrund. Die Snowblades (im Bild bei einem gemeinsamen Ausflug) stehen auch in Zukunft bei allen Ausfahrten des SC Baar zur Verfügung.

Foto: Dieter Oberbeck



18.03.2000: Abschlussrennen der Sportmannschaft, Siegerehrung im Naturfreundehaus ...







Bettina bedankt sich bei "ihren" Trainern

Kinder integriert

Saisonabschlussrennen der SC Baar-Sportmannschaften

Skisport: – Nachdem die alpinen Donaueschinger Stadt- und Vereinsmeisterschaften wegen Schneemangel in Urach kurzfristig abgesagt werden mussten, entschloss sich die Vereinsführung des SC Baar, ein Abschlussrennen für die Kinder der Sportmannschaft zu organisieren. Kurzentschlossen fuhr der Verein mit allen Sportlern am Samstag zum Feldberg, wo die Witterungslage noch guten Skisport erlaubte.

Am Zellerhang steckten die Verantwortlichen des SC Baar einen anspruchsvollen Riesenslalom aus. In zwei Durchgängen ermittelten die Wintersportler die einzelnen Klassensieger und Platzierten, wobei sich oftmals sehr knappe Entscheidungen ergaben und die Medaillen hart umkämpft waren.

Während der Siegerehrung gab die SC Baar Sportwartin Bettina Ackermann interessante Daten bekannt. So werden zur Zeit 32 Rennläufer und Rennläuferinnen von fünf Trainern betreut. Zwischenzeitlich wurden aus den Kinderskikursen sieben Teilnehmer integriert. Die Kinder, 85 Prozent sind jünger als zehn Jahre, waren an 23 Trainingstagen mit großer Begeisterung dabei. Das erlernte Können

und die beachtliche Technik konnten sie bei sieben Rennen auf Bezirksebene unter Beweis stellen.

Plätze auf dem Stockerl wurden dabei rund zehn herausgefahren, die meisten Platzierungen lagen im guten Mittelfeld. Hier setzten sich die Baarerner mehrfach gegen gute Kontrahenten erfolgreich durch. Mit diesen guten Resultaten des Winters sind die Vereinsführung und vor allem auch der Trainerstab sehr zufrieden. Immerhin hat sich der SC Baar doch auf die Fahnen geschrieben, begabte Kinder für den aktiven Rennsport zu fördern. Damit leistet der Verein einen sehr aktiven Beitrag für den sportlichen und alpinen Breitensport auf der Baar.

Zum Saisonabschluss traf sich die SC Baar-Familie zum gemütlichen Beisammensein im Donaueschinger Naturfreundehaus, wo auch bei den geplanten Meisterschaften die Sieger geehrt werden sollten. Die erfolgreichen Rennläufer nahmen ihre Urkunden in Empfang und jeder erhielt einen Pokal. Mit einigen weiteren Präsenten wurden die drei Trainingsfleißigsten des gesamten Jahres und die erfolgreichen und engagierten Trainer bedacht. **Südkurier 21.03.2000**



Ein erfolgreiches Wintersportjahr bilanziert der Donaueschinger Skiclub SC Baar mit seiner Sportmannschaft. Am Wochenende fanden die Abschlussrennen auf dem Feldberg statt. In der hinteren Reihe: die Sportwartin Bettina Ackermann (links) sowie die Trainer, Andreas Ackermann, Armin Fritschi, Phillip Enderlein und Karl Geißer (von rechts).



April
April

Minigolf 2000 Viel Spass
Axel & Karl

Handwritten signatures and names:
Philip, Karl, Dietrich, Marius, Mayer, Daxler